

Herzlich Willkommen in der Verwaltungsgemeinschaft „Beverspring“

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

ich begrüße Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft
„Beverspring“ und heiße Sie willkommen.

Diese Broschüre soll Ihnen ein Bild unserer Verwaltungsgemeinschaft zeigen, welche am 28.11.1991 aus dem freiwilligen Zusammenschluss der Mitgliedsgemeinden Altenhausen, Bregenstedt, Eimersleben, Emden, Erxleben, Hakenstedt, Ivenrode und Uhrsleben entstanden ist. Mit Beschlussfassung des Gemeinschaftsausschusses vom 19.5.1992 und 29.6.1992 schlossen sich die Mitgliedsgemeinden Alleringersleben, Bartensleben, Morsleben und Ostingersleben an. Sie gibt einen Einblick in Geschichte und Gegenwart der Orte. Die kurzen Darstellungen sollen Ihnen das Eingewöhnen und Zurecht – finden in unserer Verwaltungsgemeinschaft erleichtern.

An dieser Stelle möchte ich auch unsere Geschäfte, Betriebe und sonstigen Unternehmen empfehlen, welche die Leistungskraft unserer Verwaltungsgemeinschaft ausmachen. Mit deren Hilfe konnte dieses Heft finanziert werden, worüber ich mich sehr freue. Ich wünsche mir, dass diese Broschüre Ihr Interesse findet und ich Sie als Gast, Urlauber, Neubürger oder Investor in unserer Verwaltungsgemeinschaft begrüßen darf.



Helmut Krethe
Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Zum Siegelbild



Der starke Baum auf leichtem Hügel ist das Fruchtbarkeitssymbol der Börde. Die unter ihm entspringende Quelle ist die Beber als Namensgeber der Verwaltungsgemeinschaft. Das nach beiden Seiten abfließende Wasser symbolisiert die Wasserscheide auf deren Territorium.



Finanzfachberatung Dietrich & Partner Ihr Partner für Privat und Gewerbe

- **Sparanlagen**
 - **Sparförderung**
 - **Finanzierungen**
 - **Fördermittel**
 - **Steuroptimierung**
 - **Absicherung**
- Bornsche Straße 97
39340 Haldensleben
Tel./FAX 03904-40 300
N.D.FINANZ@t-online.de

Ingolf Schulze



Metallbau GmbH

Fenster - Türen - Wintergärten

Kreisstraße 66
D-39343 ostingersleben
Telefon: (03 90 52) 4 78
Telefax: (03 90 52) 66 77

TAMOIL HEM

Mineralölhandels-GmbH



HEM-Tankstelle Waschanlage und
Heinz Hopfgarten SB-Boxen

Magdeburger Straße 25
39343 ERXLÉBEN
Telefon (03 90 52) 75 81

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag:
6.00 – 22.00 Uhr

365 TAGE SICHERHEIT, ZUVERLÄSSIGKEIT, QUALITÄT

ABC-e.V. Lohnsteuerhilfverein

Sitz: Potsdam

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe.

Beratungsstelle: 39343 Ivenrode
Waldring 9
Telefon: 03 90 52 / 69 15

Bürozeiten:

Montag: 8.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 20.00 Uhr und nach Vereinbarung.

ROSITA MOHN

DIPL.-BETRIEBSWIRTIN - STEUERBERATERIN

- Steuererklärungen • Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Existenzgründungsberatungen

Altenhäuser Straße 2 · 39343 Erxlében
Telefon: 03 90 52/99 49 · Telefax: 03 90 52/99 50

OPEL RUSCHÉ

Wolmirstedt & Altenhausen



Opel-Vertragshändler
Autohaus Wolmirstedt
Rogätzer Straße 23
39326 Wolmirstedt
Tel. (03 92 01) 56 90

Freie Werkstatt
Autohaus Rusche GmbH
Lindenbergstraße 21
39343 Altenhausen
Tel. (03 90 52) 4 05

Kanal- und Rohrreinigung



Anke Just
Inhaberin

39343 Bregenstedt · Altenhäuser Straße 2
Telefon (03 90 52) 63 06 · Telefax 99 45

- Kanal TV
- Industrie-
reinigung
- Saug- und
Spülwagen
- Wurzel-
fräsen
- Notdienst

Verwaltungsgemeinschaft

Die Verwaltungsgemeinschaft „BeverSpring“ stellt sich Ihnen vor

„BeverSpring“ – etwas zur Entstehung und zum Ursprung des Namens:

Die Beber, heute so genannt, ist der größte Nebenfluss der Ohre und mündet oberhalb von Wedringen bei der Dammühle ein.

Ihr ältester Name ist „Bivera“, „Bever“ = Biber, aha oder a (mittelniederdeutsch) = fließendes Wasser, Bach – genannt als „Biberfluss“/Wasser.

„Spring“ ist ein altddeutsches Wort und bedeutet Quelle.

Das heißt, die „Bever“, die aus mehreren Quellen (Spring) gespeist wird, fließt als ein Flüsschen durch die Verwaltungsgemeinschaft. Daher wurde der Name „BeverSpring“ gewählt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „BeverSpring“ bildet das Tor zu Sachsen-Anhalt.

Das Verwaltungsamt im Überblick:

Verwaltungsgemeinschaft „BeverSpring“ Leiter des gemeinsamen
mit Sitz des gemeinsamen Verwaltungsamtes Verwaltungsamtes
in 39343 Erxleben, Breite Straße 2 Herr Helmut Krethe
Tel. 03 90 52/91-0, Fax 03 90 52/91 13

Organe der Verwaltungsgemeinschaft:

1. Gemeinschaftsausschuss
2. Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Rechtsgrundlage:

- Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA)
- Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft

Die Verwaltungsgemeinschaft bildet einen Gemeinschaftsausschuss, der aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und mindestens einem weiteren Mitglied des Gemeinderates besteht. Diese Gemeinschaftsvereinbarung bestimmt, dass Mitgliedsgemeinden über je angefangene 1000 Einwohner ein weiteres Mitglied aus dem Gemeinderat für die Dauer der Wahlperiode entsendet. Der Gemeinschaftsausschuss ist das beschließende Organ der Verwaltungsgemeinschaft.

Sprechzeiten des Verwaltungsamtes:

| | |
|--------------------|---|
| Montag : | 9.00 Uhr-12.00 Uhr |
| Dienstag: | 9.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.00 Uhr-17.30 Uhr |
| Mittwoch: | geschlossen |
| Donnerstag: | 13.00 Uhr-15.30 Uhr |
| Freitag: | geschlossen |

Die **Schiedsstelle** für die Verwaltungsgemeinschaft „BeverSpring“ arbeitet seit dem 16.6.1996 und hat ihren Sitz im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft.

Sprechzeiten der Schiedsstelle finden jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im zweiten Obergeschoss statt.

Die Schiedsstelle hat die Aufgabe, in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen zwischen den beiden Parteien während eines Gespräches zu schlichten. Für das Schlichtungsverfahren werden geringe Verwaltungskosten erhoben. Einen Streit vor der Schiedsstelle klären zu lassen, spart die hohen Kosten vor Gericht.

Es gibt auch im Hause ein **Standesamt**.

In einer angenehmen Atmosphäre gibt die Standesbeamtin den Brautpaaren die ersten Schritte für den gemeinsamen Lebensabschnitt auf den Weg.

Der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft in Erxleben ist eine zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle für Bürger und Gäste. Der Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes, Herr Helmut Krethe, wie die Mitarbeiterschaft der Verwaltungsgemeinschaft haben stets ein offenes Ohr für anstehende Belange der Bürger. Durch ihre Teamarbeit kommt den Bürgern die fachliche Beratung und Betreuung zugute. In der Verwaltungsgemeinschaft sind alle zur Versorgung der Einwohner erforderlichen Gewerbe vertreten. Verkehrsgünstig gelegen liegen die Orte Erxleben, Eimersleben, Alleringersleben und Morsleben an der Bundesstraße 1 (Magdeburg-Braunschweig). Durch die Orte Uhrsleben und Hakenstedt verläuft die Bundesstraße 245 (Haldensleben-Halberstadt). Über Autobahnauf- bzw. -abfahrten zur Autobahn A2 (Berlin-Hannover) verfügen Uhrsleben, Alleringersleben und Morsleben.

Alle Orte verfügen über Busverbindungen in die Kreisstadt Haldensleben.

Die Verwaltungsgemeinschaft BeverSpring hat insgesamt 6.545 Einwohner (Stand 12/99).

Wo erledige ich was?

Hier ein kleiner Wegweiser zu allen Ämtern des Verwaltungsgebäudes.

Hauptamt:
(Erdgeschoss)

Kommunaler Sitzungsdienst
Wahlen
Personalangelegenheiten
Inventarisierung
Betreuung Schiedsstelle
Kindertagesstätten/Hort
Öffentlichkeitsarbeit
Schulwesen
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Kämmerei:
(Erdgeschoss)

Verwaltung der Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer
Beiträge Wasser- und Bodenverbände
Spendenbescheinigungen
Zahlungsverkehr, Buchhaltung,
Mahnwesen, Vollstreckungen
Haushaltspläne
Jahresrechnungen
Kreditmittelbewirtschaftung

Ordnungsamt:
(Erstes Obergeschoss)

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Überwachung von Verkehrs-, Gewerbe- und Sprengstoffangelegenheiten (Feuerwerkskörper)
Obdachlosenunterbringung
Überwachung des Umwelt- und Naturschutzes
Friedhofswesen
Fundbüro/Fundtiere
Überwachung der Märkte
Versammlungs- und Lotteriewesen
Feuerwehrangelegenheiten

Einwohnermeldeamt:
(Erdgeschoss)

An-, Ab- und Ummeldungen
Reisepässe, Personal- und Kinder- ausweise
Polizeiliche Führungszeugnisse
Lebensbescheinigungen
Lohnsteuerkarten
Beglaubigungen

Standesamt:
(Erstes Obergeschoss)

Beurkundungen von Personenstandsfällen
Anlegung von Familienbüchern
Ausstellen von Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden aus den Personenstandsbüchern aller Mitgliedsgemeinden von 1874 – dato
Namensänderungen und Namenserteilungen
Eheschließungen

Bauamt:
(Erstes Obergeschoss)

Bauanfragen
Miet- und Pachtangelegenheiten
Liegenschaften/Grundstücksangelegenheiten
Fördermittelanträge/Dorferneuerung
Straßenbaumaßnahmen und -unterhaltung
Grundstücksanschlüsse
Bauleitplanung –
Gewerbegebiete/Wohngebiete
Versorgungsträger
(Straßenbeleuchtung, Regenwasser)
Erschließungsmaßnahmen
Ländlicher Wegebau

Unsere Region ist geprägt von traditionsreicher deutscher Kulturlandschaft mit vielfältigen Ausprägungen. Die bewegte Vergangenheit hat unserer Gegend noch sehenswerte romanische Kirchen und einige Schlösser hinterlassen.

Ringsum laden Wanderwege ein, die wunderschöne Natur zu entdecken. Eine Entspannung für jedermann sind auch die umliegenden Waldgebiete.

Mögen Sie es aktiver, laden Sportvereine und -stätten Sie ein und bieten Ihnen Tennis, Reiten oder andere Sportmöglichkeiten. Fast alle Ortschaften haben eine Endung mit „ingen“ oder „leben“. Die Endung „ingen“ bezeichnet die Zugehörigkeit zum Gebäude, zu einem Fluss oder einer Person.

Die Endung „leben“ wird verschiedentlich ausgelegt (lei, leiba, leve, leu). Es bedeutet Erbe von Grund und Boden, der meist mit einer Person verbunden ist.

Wir laden Sie nun zu einem Spaziergang durch unsere Gemeinden ein.

Beginnen wir mit der nördlichsten Gemeinde **Ivenrode**. (583 Einwohner)

Urkundliche Belege über den Ort Ivenrode sind nur spärlich, es gibt nur die Annahme des Kantor Bock, dass Ivenrode im 11./12. Jahrhundert gegründet worden ist. Im Jahre 1358 wird in einer Urkunde, das „Ivenrode holt“, aufgeführt. So wie von Eimersleben beschrieben, war auch Ivenrode früher ein Angerdorf. Im Jahre 1430 wird Ivenrode in kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen dem Erzbischof Günther von Magdeburg und dem Adel genannt. Damals scheint der Ort zur Burg Altenhausen gehört zu haben. Die Kirche, eine spätromanische Chorturmkirche, stammt aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts; das Altarhaus wurde später zu einem Turm umgebaut. Im Inneren der Kirche schwebt im Mittelraum ein bemalter Taufengel an einer Kette von Eisengliedern, die jeweils in einer Kugeln enden.



Ringsum sind ausgedehnte Waldungen, der Erxlebener, Altenhäuser und Bodendorfer Wald. Westwärts des sich erstreckenden Waldes liegt der Bischofswald, dessen Benennung bereits Anfang des 17. Jahrhunderts belegt wird. Der heutige unter Naturschutz stehende Wald kündigt zur Zeit noch nichtbodenständige Baumarten wie Fichte, Lärche, Douglasie, Sitkafichte und Weißzeder an. Die gewaltigen sehenswerten alten Eichen werden von den Bäumen überwuchert, so dass sie zusammenbrechen, jedoch gerade den besonderen Reiz ausmachen.

Ein Naturdenkmal besonderer Art und einmalig in unserem Gebiet ist der Mammutbaum, der im Jahre 1880 gepflanzt wurde. Er wird in seiner nordamerikanischen Heimat über 100 m hoch, wobei er bei uns nur eine Höhe bis zu 40 m erreicht.



Zum Wappen



Ivenrode besitzt ein „redendes“ Wappen, das Efeublatt deutet Iven- (von ivy engl./niederdt = Efeu), der silberne Buchenstüben deutet -rode. Der frisch ausgeschlagene Trieb symbolisiert Wachsen und Gedeihen der Gemeinde, die Farbe Grün steht für die walddreiche Umgebung.

Bregenstedt (572 Einwohner)

Der Ort liegt nördlich an der Kreuzung der Landesstraßen Bregenstedt-Ostingersleben und Erxleben-Hörsingen am großen Waldgebiet und in hügeliger Umgebung. In alten Urkunden Bredenstede oder Bregenstide genannt, bestand Bregenstedt früher aus 2 Ortschaften, Groß- und Klein Bregenstedt, die als solche letztmalig im Jahre 1212 urkundlich erwähnt wurden. Beide Dörfer gehörten zum Besitz der Grafen von Walbeck. Bregenstedt besaß nie ein Schloß oder einen adligen Grundherren. Zahlreich waren hier hingegen Grundbesitzer und Nutzungsberechtigte. Außer dem Ludgerikloster in Helmstedt, das Besitzungen im Jahre 1160 hatte, erwarben die Herren von Alvensleben durch Tauschvertrag Besitzungen. Die Gehöfte erstreckten sich rings um die Kirche, die wiederum auf dem höchsten Punkt des Dorfes steht.

Das Pfarrhaus wurde im Jahr 1617 erbaut und ist bis heute in seinem Ursprung erhalten.

Zum Wappen



Durch den roten Adler in Silber am Spalt bekundet die Gemeinde ihre Zugehörigkeit zur Altmark. Die drei Roggenähren sind aus dem alten Bregenstedter Gemeindegel entlehnt und symbolisieren die Hauptfrucht dieser Landschaft.



Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

| Branche | Seite | Branche | Seite |
|--------------------------|--------|--|-------|
| Autohaus | 2 | Lohnsteuerhilfverein | 2 |
| Bauunternehmen | 12, U4 | Metallbau | 6 |
| Cafe | 8 | Mineralölhandel | 12 |
| Containerdienst | 10 | Partyservice | 14 |
| Dachdeckerei | 8 | Reifendienst | 12 |
| Elektro | 14 | Reisebüro | 18 |
| Fassadenbau | 14 | Schlosserei | 14 |
| Fenster/Türen | 2 | Steuerberatung | 2 |
| Finanzberatung | 2 | Supermarkt | 12 |
| Fleischerei | 14 | Tankstelle | 2 |
| Fliesenleger | 12 | Tischlerei | 14 |
| Garagen | 12 | Vermietung und Reparaturen von Bau-, Land- und Gartentechnik | 12 |
| Gaststätte | 6 | Waschanlage | 2 |
| Hausbau | 8 | Wasserversorgung | 10 |
| Heizung/Sanitär | 10 | Wintergärten | 2 |
| Hotel Garni | 18 | | |
| Kanal- und Rohrreinigung | 2 | | |

U = Umschlagseite

- Spezial- und PKW-Anhänger
- Stahlbau- und Schlosserarbeiten
- Schweißfachbetrieb

GREIFZU
metallbau

Dipl.-Ing.

Günther Greifzu

39343 Erxleben · Altenhäuser Str. 6 · Telefon (03 90 52) 2 29



Gaststätte und Pension

„Zum lustigen Angler“

Inh. Karl Pfeiffer

Haldensleber Str. 12 · 39343 Ivenrode
Telefon 03 90 52 / 4 94
Telefon + Telefax 03 90 52 / 4 70

Kommen wir nach **Altenhausen**, (422 Einwohner) „Aldenhusen“ genannt, das Mitte des 12. Jahrhunderts eine wichtige Burganlage war. Diese war im Besitz der Grafen von Veltheim-Osterburg, welche sich auch Grafen von Altenhausen nannten. Das Schloss, eine Niederungsburg, wurde erstmalig urkundlich erwähnt im Jahre 1162/1163. Durch die bewegte Geschichte in Altenhausen wechselte das Schloss oft den Besitzer. Seit 1485 übernahm ein Zweig von der Schulenburg den Pfandbesitz dieser Burg. Schulenburg war eine über Jahrhunderte reichende und besonders in der Altmark begüterte und einflussreiche Familie. Erkennbar ist noch das umfangreiche Grabensystem. Die erhaltenen Gebäude sind erst im 15./16. Jahrhundert entstanden. Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Gebäude umgebaut und der beherrschende Bergfried mit Herrenhaus in neugotischer Form hinzugefügt. Das vordere Tor trägt den Namen Alexandertor, welches den Namen Alexander von Schulenburg verdankt. An der Inschrift ist die Jahreszahl 1671 genannt.



Das denkmalgeschützte Schloss war nach 1945 Krankenhaus und Altersheim. Danach war es kurze Zeit Rehabilitationsklinik für Herz- und Kreislauferkrankte. Im Jahre 1996 begannen dann die umfangreichen Renovierungs- und Umbauarbeiten zum Ponyschloss, wobei der Schlosscharakter vollständig erhalten blieb. Mit einer Kapazität von 300 Betten und einem Ponyhof, dem 160 Pferde zur Verfügung stehen, ist es ein attraktives Ferien- und Freizeitzentrum geworden. Hervorzuheben ist, dass der Ponyhof sozialschwachen Kindern die Möglichkeit gibt, kostengünstig eine Woche Ferien auf dem Hof zu erleben.

Zum Siegelbild



Ein altes Gemeindesiegel von Altenhausen zeigt einen achtstrahligen Stern mit Schattenschraffur. Er symbolisiert die Hoffnung auf Frieden und Glück und wurde deshalb von der Gemeinde in das neue Siegelbild übernommen.

Zu den Sehenswürdigkeiten dieser Gemeinde gehört die Trinitatiskirche von 1594. Im Inneren ist sie ausgestattet mit einer farbigen Holzgewölbedecke, die in dieser Form einmalig in Deutschland ist. Der Altar und die Kanzel entstanden im Jahre 1666, der Orgelprospekt stammt aus dem frühen 18. Jahrhundert. Die Kirche, die vor 402 Jahren erbaut wurde, hat wieder einen Teil ihrer alten Schönheit erlangt, mit Ausnahme der Grafenloge und der Orgel, die mit finanzieller Hilfe restauriert werden könnten.

Emden (394 Einwohner)

Zum Siegelbild



Traditionell zeigt das Gemeindesiegel eine Frau in ländlicher Tracht mit einer Harke. Sie symbolisiert zusammen mit den Ähren die Landwirtschaft, die Schilfstengel erinnern an den Dorfweiher.

Von Bebertal kommend, der B 245 Richtung Südwesten folgend, kommt eine Anhöhe, an der rechts eine Straße nach Emden führt. Man könnte meinen, es ist das Emden in Ostfriesland. Aber nein, unser Ort liegt im Landkreis Ohrekreis. Wenn unser Emden auch nicht Otto Waalkes vorweisen kann, so gab es doch in der Vergangenheit den bekannten Kantor Bock, geboren am 11.8.1879 in Ilsenburg. Als Lehrer tätig, wirkte er 40 Jahre in Emden. Am 5.11.1951 verstarb er und wurde in Weferlingen zur letzten Ruhe gebettet. Durch seine vielfältigen Arbeiten - vor allem in der Heimatgeschichte - war er über seinen Heimatort hinaus vielen Heimatforschern und Institutio-



OHRDORF'S

Back- & Cafe-Hus

Ein Begriff für
Qualität und Frische
in Tradition!

Öffnungszeiten:

| | |
|-----------|--|
| Di. - Fr. | 07.00 - 18.00 Uhr |
| Sa. | 07.00 - 11.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr |
| So. | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Montag | Ruhetag |

39343 Erleben
Parkstraße 2
☎ 03 90 52 / 72 11

Back- und
Konditoreiwaren
sowie Eis aus eigener
Herstellung

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen ...



- Dachneueindeckung
- Flachdachabdichtung
- Schornsteinbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbeschichtungen aller Art und Farben
- Nelfort Kiesfußböden für innen und außen
- Fassadenbau
- Putzfassaden aller Art
- Maurer- und Putzarbeiten
- Klinkerarbeiten aller Art
- Trockenausbau

39343 Altenhausen

Am Teich 3

Telefon (03 90 52) 64 84 + 9 50 78

Telefax (03 90 52) 64 88



nen bekannt. Erwähnenswert ist, dass früher der berühmte venetianische Feldmarschall Graf Matthias von der Schulenburg am 8.8.1661 in Emden geboren ist. Das Schloss in Emden war der Sitz der Grafen von Schulenburg.

Emden wurde bereits im Jahre 1022 urkundlich als Emmede (Bezeichnung als Bach/Mündung) erwähnt. Im Jahre 1226 taucht der Name Emmede auf. Neben dem Schloss befindet sich die Dorfkirche, welche als einzige im gesamten Landkreis ihren mittelalterlichen Grundriss „Schiff mit Rundapsis und Westquerturm in Schiffbreite“ bewahrt hat.



Für Naturfreunde ist die daneben stehende alte Kastanie, die heutzutage auf ca. 150 Jahre geschätzt wird, eine Augenweide.

Erxleben (1391 Einwohner)

Mit einer bewegenden Geschichte ist Erxleben die größte Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft. Aufgrund einer Urkunde, welche von den Mönchen des Ludgeri-Klosters bei Helmstedt geschrieben wurde, konnte Erxleben im Jahre 1958 auf eine tausendjährige Geschichte zurückblicken. Aus dieser Urkunde lesen wir die Bezeichnung „Inarraxluuu“ und Personennamen der Bauern, die dieses Land bewirtschafteten. Durch Großschreibung und ohne Worttrennung wird das zweite „u“ durch ein vokalisches „v“ dargestellt, was ausgesprochen „Arraxluvu“, heißt. Der Begründer des Ortes hieß „Arrax“ = Personennamen (hier Erich), die Nachsilbe (luvu) bedeutet soviel wie Sitz oder Laube. Später wurde die Stätte „Die Laube des Erichs“ genannt.

Es entwickelten sich im Laufe der Zeit hieraus verschiedene Namensformen, aus denen dann schließlich Erxleben wurde.

Das älteste Bauwerk ist der Hausmannsturm, im Jahre 920 von König Heinrich I. errichtet.

Später - einmal in gotischer Zeit und einmal im Barock – wurde dieser erhöht. Ursprünglich betrug seine Höhe 28 m.

Heute ist er 43 m hoch. Auch sein Aussehen hat sich im Laufe der Zeit verändert. Damals diente seine ummauerte Plattform den Turmwächtern.

Seit 1282 waren das Schloss und die Burg im Besitz der Herren Grafen von Alvensleben. Neben dem Hausmannsturm sind die wichtigsten Bauten das mit Fertigstellung im Jahre

1682 erneuerte dreigeschossige Vorderschloss mit Erker an der östlichen Schauseite. An der Hofseite steigen zwei Treppentürme und ein Treppenhaus aus Fachwerk am Gebäude empor. Rechtwinklig schließt sich das im Jahre 1563 erbaute sogenannte Hinterschloss an. Westlich davon wurde das alte Brauhaus in den Jahren 1556 bis 1563 zu einem Wohnhaus mit quadratischem Treppenturm umgebaut. Im Jahre 1784 erhielt die Burg in der nordöstlichen Ecke der Gesamtanlage einen weiteren zweigeschossigen Schlossbau, heute Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Beverspring“.

Die Erbteilung der Familien von Alvensleben im Jahre 1554 verursachten diese Bebauung.

Neben der üppigen und qualitätsvollen Ausstattung der Schlosskapelle, in den Jahren 1564 bis 1580 durch beide Linien der Grafen von Alvensleben erbaut und 1674 erneuert, wirkt eine Familienchronik derer von Alvensleben über fünf Jahrhunderte in Form von Grabsteinen und Epitaphien

Eine Persönlichkeit von Erxleben, der Künstler und Wagnersänger Albert Niemann, wurde am 15.1.1831 im heutigen „Gasthaus zur Post“ geboren. Er betrat die bedeutendsten Opernbühnen der Welt. Am 13.1.1917 verstarb er im Alter von 86 Jahren. Seinen Namen trägt die Sekundarschule in Erxleben.

Nicht vergessen werden sollte der Erxleber Erzähler, Herr Günter Wahrendorf und sein plattdeutscher Roman „Aantenflott und Räubensluck“. Mit seinem Tod verlor die Literatur der niederdeutschen Sprache einen bedeutenden Vertreter.



Wassergesellschaft Börde-Westfläming mbH WBW

Ein Unternehmen der Trinkwasserverbände

- „Haldensleben“
- „Im Burger Land“
- „Gommern“
- „Westfläming“ Zerbst
- „Stadt-Zerbst“
- „Oranienburg-Wörlitz-Vockerode“

Betriebsstelle Haldensleben:
Satueller Straße 31
Telefon und Telefax: 0 39 04/4 50 75



Sitz der Gesellschaft WBW mbH:
An der Steinkuhle 2, 39128 Magdeburg
Telefon: 03 91/28 96 80 · Telefax: 03 91/2 89 68 88
Internet: <http://www.wbwmbh.de>
E-Mail: info@wbwmbh.de

- * Allgemeiner Containerdienst
- * Schrotttentsorgung
- * Abbruch und Bauschuttrecycling
- * Kies
 - Estrichkies • Drainagekies
 - gewaschener Sand 0-2 a
 - Pflastersand 0-4 a • Füllkies
- * Mutterboden
- * Rindenmulch, lose im Container
- * Findlinge und Steine für Gestaltung von Rabatten und Gartenteichen

KLICK gehabt!

Wenn Sie mal wirklich schnell und direkt eine Antwort brauchen...

Wenn Sie sich zu den Klackern stellen: [Unter www.werka-cityline.de](http://www.werka-cityline.de)

Wenn Sie zusätzliche Informationen über **Stühle** und **Gesäße**...

Wollen Sie **Branchenverzeichnisse** und aktuelle Links zum **Online-Shopping**...

Sollten Sie noch Fragen zum Klick-Shop **WERKA CityLine**!

www.werka-cityline.de

WERKA - Arbeitsstätten- und Werkstättenbau GmbH
Lehrstraße 3 • 06410 Fläming
Telefon (03233) 284-0 • Fax (03233) 284-101 • E-Mail info@werka.de

SEIDL

Haus-Technik

Heizung · Sanitär
Solaranlagen · Schwimmbäder
Ingenieurbüro · Rohrleitungsbau

Breite Straße 104
39343 Bregenstein
Tel. (03 90 52) 9 50 63 · Fax (03 90 52) 80 91
e-Mail: Haustechnik-Seidl@t-onlinde.de

Zum Wappen



Der silberne Turm im roten Feld stellt das Wahrzeichen der Gemeinde, den hochaufragenden „Hausmannsturm“ des Schlosses Erxleben dar. Die Farben erinnern an die Zugehörigkeit zum Erzbistum Magdeburg. Eichenblatt und Früchte symbolisieren Waldnähe und zwei Schlossparks, die Flugschar steht für die Bearbeitung des fruchtbaren Bördebodens.

Uhrsleben (472 Einwohner)

wird in Urkunden der beiden sächsischen Kaiser Otto I und Otto II im zehnten Jahrhundert unter den Ortschaften des Nordthüringaus als „Urleba“ aufgeführt und wurde im Jahre 982 nach dem Mendenaustand überwiesen.

In einer Urkunde wird Uhrsleben oppidum, d.h. Stadt genannt. An der alten Heerstraße von Magdeburg nach Braunschweig sehr günstig gelegen, war dieser Ort ein sehr guter Handelsplatz. Früher, wo Neid eine Eigenschaft der Menschen war, duldeten die Städte Magdeburg und Helmstedt keinen Handelsplatz zwischen sich. Sie verlegten ihre Prachtstraße über Erxleben und drückten Uhrsleben in einen dörflichen Zustand zurück.

Der Ort hatte zwei Kirchen. Die Dorfkirche war die im Jahre 1454 genannte Osterkirche. Mittelpunkt der Marktsiedlung war aber die Kirche St. Petri. Der westliche Teil von St. Petri stammt wahrscheinlich vom Ende des 10. Jahrhunderts, davon zeugt ein vermauertes Rundbogenfenster im romanischen Feldsteinmauerwerk der Nordwand des Kirchenschiffes. Die Innenausstattung erinnert nur noch in geringem Maße an die große Zeit im frühen Mittelalter.



Im Jahre 1999 feierte Uhrsleben sein 1050jähriges Jubiläum des Ortes sowie das 100jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr.

Zum Wappen



Der Taufstein der Kirche zu Uhrsleben zeigt einen eigenartig geformten Schlüssel, der, beseitet von zwei sechsstrahligen Sternen, das Motiv des alten Gemeindegewappens bildete. Dieses Motiv wurde zum Wappen gewählt.

Das heutige **Hakenstedt** (632 Einwohner) wird im Jahre 1142 in alten Urkunden als „Hakenstede“ bezeichnet. Mit Erwerb des Ortes durch Halberstadt musste diese Burg mit der Grafschaft Seehausen an den Erzstift Magdeburg abgetreten werden. Seit dem 14. Jahrhundert befindet sich das Gut und Dorf Hakenstedt im Besitz des Klosters Mariental bei Helmstedt. Dieser Klosterbesitz hat die Jahrhunderte überdauert und ist bis heute gültig. Mittelpunkt des Ortes ist die Kirche mit einem spätgotischen Saalbau, romanischem Querturm und einer hölzernen Innenausstattung aus der Zeit um 1710.



Aktives Leben beherrscht in Hakenstedt die Freiwillige Feuerwehr und der Sportverein.

Zu Hakenstedt gehört der Ortsteil Groppendorf.

Mittelpunkt dieses Ortsteiles ist die romanische Kirche mit ihrem spätgotischen Saalbau und in unserer Gegend unüblichem quadratischen Chorturm. Das Kircheninnere wird bestimmt durch seltene herrliche Wandmalereien, die Anfang des 16. Jahrhunderts entstanden sind.

HOCHBAU MARTIN STRENTZ

- Neubauleistungen ■ Um- u. Ausbau
- Vollwärmeschutz ■ Bauwerkssanierung
- Klinker- u. Sichtmauerwerk

Schulstraße 62, 39343 Eimersleben
Tel. 039052 / 6275, Fax 7529

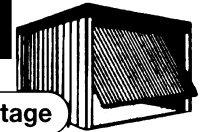
Verkauf



Montage

CARPORTS und
FERTIGGARAGEN
schützen Ihr Auto vor
Sonne, Regen und Schnee

Beratung



H. Schuster, Industriemontage

Th.-Müntzer-Str. 12 · 39343 Erxleben · Tel. 03 90 52 / 3 39 · Fax 9 52 25

JENS PRÖTTEL

Fliesen-,
Platten- und
Mosaiklegermeister

Jens Pröttel

Hilgesdorfer Straße 18 a · 39343 Ivenrode
Tel. 039052/6813 · Fax 039052/95221 · Handy 0172/7045822

BM BUSSE

MINERALÖLHANDEL



- Schmierstoffe
- Diesel
- Heizöl

39343 Nordgermersleben · Hauptstr. 13 · Tel. 03 90 62/4 14 u. 4 28

E aktiv markt

EDEKA

DÖDING - Erxleben

DAUER-NIEDRIG-PREISE

SPAREN Geld und Zeit

39343 Erxleben · Magdeburger Str. 1 · Tel.: (03 90 52) 99 81



Bau- u. Fahrzeugtechnik Erxleben GmbH



- Baumaschinen Vermietung
- Vertr. Händler-Weimar Baumaschinen
- Tatra u. LIAZ LKW, Hürlimann Traktoren
- Service/Reparatur-Baumaschinen, LKW, Traktoren
- Bauholzverkauf
- Reifenservice
- Containerbau u. Stahlbauleistungen

Hörsinger Str. 16 · 39343 Erxleben · Tel. (03 90 52) 3 16 · Fax 3 23

Groppendorf (Grippendorff 1112) war früher in Besitz einer ansehnlichen Familie. Ein Ritter Thilo oder Dietrich von Groppendorf wird in Urkunden der Herren von Alvensleben und Erxleben von 1311 und 1313 als Zeuge angeführt. Die Herren von Groppendorf besaßen ringsum viele Güter und Land.

Das kulturelle Leben bestimmt auch hier eindeutig die Freiwillige Feuerwehr. Im Jahre 1998 feierte die Freiwillige Feuerwehr Groppendorf ihr 65jähriges Bestehen, an dem alle Feuerwehren der gesamten Verwaltungsgemeinschaft in einem Abschnittsausscheid teilnahmen. Seit 1979 wird eine Chronik der Freiwilligen Feuerwehr geführt.

Zum Wappen



Schon alte Gemeindesiegel zeigen das Lamm Gottes mit der Kreuzesfahne. Das Motiv ist auf den Klosterhof in der Gemeinde zurückzuführen, der gemeinsam mit der Kirche Hakenstedts dem Kloster Mariental bei Helmstedt gehörte.

Eimersleben (510 Einwohner)

Die zum Teil sehr belebte Bundesstraße B1 führt durch den Ort Eimersleben, ursprünglich Angerdorf genannt, da sich zu beiden Seiten des Angers (kleiner Dorfteich) große Bauernhöfe befanden. In Eimersleben, im Jahre 1043 „Emerisleve“ genannt, waren im 15. Jahrhundert die Grafen von Alvensleben die hauptsächlichen Grundherren. So wie andere Orte besaß Eimersleben keine Burg. Nahe der früheren großen Heerstraße (Magdeburg-Helmstedt) gelegen, hatte der Ort im Laufe der geschichtlichen Entwicklung immer wieder Rückschläge durch Kriegsauswirkungen, Seuchen oder Brände. Am Nordrand des Seelschen Bruches wurde im Jahre 1833 das Vorwerk Klein-Eimersleben (im Volksmund „Ratzeburg“ genannt) erbaut. Das Seelsche Bruch war früher ein großer See mit einigen Inseln darin. Heute ist das Bruch ein großes Wiesengebiet, was zum Teil schon in Ackerland umgewandelt wurde.

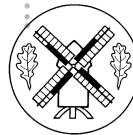
Verlässt man Eimersleben, sieht man ein inzwischen entstandenes technisches Denkmal, eine Bockwindmühle. Erbaut wurde sie im Jahre 1848 und war bis 1953 durch eine Müllerfamilie in Betrieb.



Trotz ungeklärter Eigentumsverhältnisse oder jeglicher finanzieller Unterstützung setzte Wilfried Schmidt aus Morsleben diese Mühle instand. Im Jahre 1987 wurde sie in die Liste der Kreisdenkmäler aufgenommen.

Eimersleben hat einen Heimatpflegeverein der viele Gäste in den Ort zieht. Das Mäh-, Dresch- und Erntefest sowie das Altdeutsche Pellkartoffelfest sind Höhepunkte im Jahr.

Zum Siegelbild



In der Flur um Eimersleben dominiert eine gut erhaltene Bockmühle die Landschaft. Die Eichenblätter symbolisieren die Fruchtbarkeit der Gemeindeumgebung.

Ostingersleben (311 Einwohner)

Dieser Ort liegt südwestwärts von Erxleben inmitten von Feldern und abseits vom Hauptverkehr. In dem im Jahre 1160 aufgestellten Güterverzeichnis des schon mehrmals erwähnten Ludgeriklosters wird dieser Ort als „orientales Inheresleve“ urkundlich erwähnt. Auch hier wechselte der Ort öfter den Besitztum, obwohl das Ludgerikloster gewisse Rechte und Forderungen zu Ostingersleben beibehielt. Im Jahre 1397 war das gesamte Dorf im Besitz der Burgherren von Erxleben.

Von der Kirche im Ort, welche sich in einem sehr gut gepflegten Zustand befindet, ist nicht bekannt, wer sie gegründet hat. Im Jahre 1490 wurde an Stelle der alten Kirche eine neue erbaut. Geweiht wurde sie wie die vorherige dem Heiligen Gangolph. Nach dem

Holzbauarbeiten Dachdeckerarbeiten



Tischlerei Horsika GmbH

Lindenberg Straße 4a
39343 Altenhausen
Telefon: 03 90 52 / 60 14
Telefax: 03 90 52 / 99 32

„Heidi's Partyservice“

*Kalte und warme
Speisen für alle
Gelegenheiten!!!*

Siedlung 80
39343 Morsleben
Tel. (039050) 2713



PFEIFFER PFEIFFER

- Schmiede
- Schlosserei
- Autowäsche

Schmiedemeister
Karl Pfeiffer

Hilgesdorfer Straße 1
39343 Ivenrode

FASSADENBAU BAUTENSCHUTZ

Detlef Pfeiffer

Telefon und Telefax
(03 90 52) 4 70



**Elektromeister
Wolfgang Wenkebach**

Bauernstraße 50
39343 Eimersleben
Telefon 03 90 52/2 89
Telefax 03 90 52/71 04

Fleischerei Erleben GmbH



Wurst und Fleischwaren
aus eigener Produktion
Partyservice



Wir haben für Sie geöffnet: Mo-Fr. 8.00-18.00 Uhr,
Sa 7.00-11.00 Uhr
Fleischerei Erleben GmbH, Neuer Weg 3,
39343 Erleben, Tel.: 03 90 52/3 22

Mein Dank gilt allen, die mich bei der Gestaltung der vor-
liegenden Broschüre unterstützt haben, insbesondere allen
Anzeigenkunden.

Ilona Patschull

Werbefachberaterin des WEKA-Verlages



Güterverzeichnis vom St. Ludgerikloster hatte Ostingersleben schon im Jahre 1160 eine Kirche. Sie war Eigenkirche des Klosters und steht jenseits des Dorfplatzes, wo sich früher zwei nebeneinanderliegende Teiche befanden. Dort fließt ein kleiner Bach in westlicher Richtung zur Aller hin.



Kommt man zum Ortsausgang in Richtung Kreuzung Alleringersleben-Erxleben sieht man an der linken Seite inmitten eines Feldes eine Bockwindmühle stehen. Im Jahre 1793 ließ sie der Müller Ernst Erdmann Baetge aus Bregenstedt erbauen. Im Jahre 1829 kam sie in den Besitz des Vorfahren des letzten Ostingersleber Windmüllers Walter Schernikau. In den sechziger Jahren war diese noch funktionstüchtig. Im Jahre 1975 kaufte die Gemeinde Ostingersleben dieses technische Denkmal, um den Belangen des Denkmalschutzes nachzukommen. Die Instandsetzung wurde von Stefan und Volker Preckel aus Bregenstedt im Jahre 1983 vorgenommen.

Zum Siegelbild



Die Bockmühle - schon im alten Gemeindegemälde dargestellt - ist das Wahrzeichen Ostingerslebens, ihr Standort auf dem Hügel symbolisiert die Landschaftsform der Umgebung.

Alleringersleben (500 Einwohner)

Westwärts entlang der Bundesstraße 1 kommen wir in den Ort Alleringersleben. Am Ortseingang auf der rechten Seite sehen wir die Reste einer Holländermühle.

Diese Art Mühle oder die Turmwindmühlen sind eine Weiterentwicklung der Bockwindmühlen.

Die ab dem 12. Jahrhundert häufig vorkommende Namensform „Ingerslebe“ erschwert die urkundliche Belegung der jetzt bestehenden Orte Alleringersleben und Ostingersleben.

Alleringersleben erscheint erstmalig im Jahre 1395 in Form einer Urkunde, in der es als Westingerslebe Bezeichnung findet.



Weiter in den Ort kommend verläuft rechter Hand eine kleine Straße (Dorfstraße), in der man heute noch eine Quelle - „Spring“ genannt - betrachten kann.

Durch Erhaltung- bzw. Neugestaltung lädt ein ruhiges Plätzchen zum Verweilen ein.

Der jetzige Allerhof wurde im Jahre 1991 gekauft und im September 1994 vom Inhaber zu einer Pension errichtet. Der ehemalige Kuhstall ist jetzt eine Scheune mit rustikalem Ambiente, die für verschiedene Anlässe genutzt werden kann. In jedem Jahr finden hier zu Pfingsten ein Frühlingmarkt und zum 2. Advent ein Weihnachtsmarkt statt.



Zum Siegelbild



Die Kopfweide am sich windenden Flußlauf ist typisch für die Umgebung der Gemeinde an der Aller.
Im Hintergrund deutet sich der nahe Höhenzug des Lappwaldes an.

Morsleben (384 Einwohner) durchfahren wir entlang der Bundesstraße 1 in Richtung Helmstedt. Hier befindet sich das Endlager für radioaktive Abfälle. Im Jahre 1970 wurde Morsleben für diesen Standort ausgewählt.

Bis 1989 galt Morsleben als unscheinbares Dorf, das in Deutschland an der teilenden Grenze lag. Von hier sind es bis Helmstedt noch 3 km.

Morsleben, in alten Urkunden Maresleve, Marsleve auch Morsleve genannt, gehörte einer edlen sächsischen Familie, die sich nach diesem Orte und nach dem Besitz von Homburg nannte. Der zweite Sohn eines Konrad von Maresleve und Homburg (Suitger) hatte sich dem geistlichen Stande gewidmet. Er erlangte die Aufmerksamkeit des Königs Heinrich III. und wurde sein Hofkaplan.

Später wurde er einer der würdigsten Bischöfe und im Jahre 1046 auf den päpstlichen Stuhl erhoben.

Er nahm als Papst den Namen Clemens II an.

Zum Wappen



Der Überlieferung nach führte die Gemeinde Morsleben einen Bogenschützen im Siegel, der für Wehr- und Standhaftigkeit als Wappenmotiv gewählt wurde.
Die Waffen des Schützen bezeugen das Alter der Gemeinde.
Die Farbe Grün weist auf den Wald um Morsleben hin, in dem der Schütze seine Beute erlegt.

Einen Spaziergang durch die reizvolle Gegend, die den Ort umgibt, der Besuch des vor 200 Jahren entstandenen unweit gelegenen Amalienbades sollte man nicht versäumen. Das Amalienbad erhielt seinen Namen von der Baronin Wilhelmine Amalie v. Veltheim und war eines der ersten Badetheater Deutschlands. Dieses Bad bestand bis im Jahre 1806. Es existieren heute noch Akten über diese Heilquelle. Obwohl sie in dieser Form nicht mehr existiert, erkennt man heute noch die Spuren des Heilwassers. Die Färbung rostfarbenen Morastes schließt auf einen hohen Eisengehalt hin.

Die Dorfkirche, im Kern spätromanisch mit Benutzung von Resten eines frühromanischen Vorgängerbaus, wurde im Jahre 1849 nach Osten erweitert. Zu erwähnen ist ein reicher Kanzelaltar. Im Jahre 1819 wurde in Morsleben ein Hauptzoll- und Steueramt errichtet. Es bestand bis Ende des Jahres 1841. Morsleben wird heute noch geprägt von großen Gehöften und hohem Fachwerkanteil. Ein schön eingerichtetes Mühlencafé lädt zum Verweilen ein. Die Allermühle ist eine unter Denkmalschutz stehende Sehenswürdigkeit. Dort wird den Besuchern ein technisches Denkmal präsentiert.





In Marienborn, unweit von Morsleben, befindet sich seit 13. August 1996 eine Gedenkstätte, die ehemalige größte Grenzkontrollanlage Europas.

Der 9. November 1989 ist ein historisches Datum. Mit der Wiedervereinigung und Wirtschafts- und Währungsunion verlor die Grenzkontrollanlage am 1. Juli 1990 ihre Funktion.



Diese Gedenkstätte „Deutsche Teilung“ wurde vom Land Sachsen-Anhalt als Informations- und Dokumentationszentrum errichtet.

Bartensleben (374 Einwohner)

Wir kennen Groß- und Klein Bartensleben. Die früheren Quellen erwähnen meist nur ein Bartensleben. Als Besitzer wurde das Kloster Hamersleben im Jahre 1112 erwähnt, das den Ort „Bertensleve“ bezeichnete.

Das Schloss in Groß Bartensleben, ursprünglich eine Wasserburg im Besitz des Erzbischofs Engelhard von Magdeburg, kam im 15. Jahr-

hundert in den Besitz der Familie von Veltheim. Es ist heute noch umgeben von herrlichen Bäumen und einem Wassergraben. Seine ältesten Teile stammen aus dem 16. Jahrhundert. Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts wurde es zu einer Dreiflügelanlage erweitert. In einigen Räumen erinnern erhaltene Stuckdecken an diese Zeit.



Die Dorfkirche in Groß Bartensleben besteht aus Feldsteinen und wurde im 13. Jahrhundert erbaut (Romanik).

Die Kirche in Klein Bartensleben wurde zunehmend aus Bruchstein erbaut und ist bis heute so erhalten geblieben. Schiff, Chor, Apsis und einige kleine Rundbogenfenster weisen auf den Romanik-Baustil hin. Später wurde hier der Chorraum zum Turm erhöht, wobei der Turm auf der Ostseite mit leichter Ausrichtung nach Süden steht. Diese alte Kirche, die dem 11. Jahrhundert zugeschrieben wird, spricht für das hohe Alter des Ortes.

Nordwestlich grenzt Bartensleben vom Landschaftsschutzgebiet Allertal-Lappwald-Harbke und nordöstlich vom Naturschutzgebiet „Bartensleber Forst“. Innerhalb der Gemeinde befinden sich noch das Naturdenkmal „Tal der Bäck“.

Zum Wappen



Die heraldisch rechte Seite zeigt einen Teil des Wappens der Adelsfamilie von Veltheim, die durch ihren Besitz eng mit der Gemeinde verbunden ist.

Ihren Standort zwischen Börde (Weizen) und Altmark (Roggen) dokumentiert die Gemeinde durch drei goldene Gerstenähren.



Inh. Sinia Leenders

HOTEL GARNI

- 11 DZ/EZ mit BAD/DUSCHE/WC/TV/TELEFON
- Großer Saal (Scheune) und Gewölbekeller
- Betriebs- und Familienfeiern bis 250 Personen

Hauptstraße 86, 39343 Alleringersleben
Telefon 03 94 00/9 62-0 · Telefax 9 62 23
eMail: allerhof@t-online.de



A nja L entze Reisebüro

Breite Straße 19
39343 Erxleben

Tel.: 03 90 52/9 51 84

Fax: 03 90 52/9 51 75

E-Mail: m_meggie@hotmail.com

Impressum

I M P R E S S U M



WEKA
INFORMATIONSSCHRIFTEN-
UND WERBEFACHVERLAGE
GMBH

INTERNET: <http://www.weka-cityline.de>

E-MAIL: info@weka-cityline.de

Lechstraße 2, 86415 Mering,
Postfach 1147, 86408 Mering,
Telefon 082 33/3 84-0,
Telefax 082 33/3 84-103

AUCH IM INTERNET:

<http://www.weka-cityline.de>



IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN:

Broschüren zur Bürgerinformation, Heiraten, Wirtschafts-
förderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für
die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt
die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung
des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers
dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck
und Übersetzungen sind – auch auszugsweise –
nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art,
ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger
oder Online, nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlages.

39343050 / 1. Auflage / Type / Varga

Printed in Germany 2000

Akquisition: Herr Dobers
Verkauf: Herr Limbeck
Herstellung: Frau Orsós

Vereine, Verbände und Organisationen



Vereine, Verbände und Organisationen

Alleringersleben

Freiwillige Feuerwehr
SG „Blau-Gelb“ Alleringersleben e. V.
Tennis, Kegeln, Fußball

Altenhausen

Freiwillige Feuerwehr Altenhausen

Bartensleben

Freiwillige Feuerwehr
TSV Viktoria Bartensleben

Bregenstedt

Freiwillige Feuerwehr
TSV Bregenstedt

Eimersleben

Freiwillige Feuerwehr
SG „Grün-Weiß“ Eimersleben e. V.
Heimatspflegeverein „Beverpring“ e. V.
Reit- und Fahrverein Eimersleben e. V.

Emden

Freiwillige Feuerwehr
Schützenverein Emden e. V.
FSV „Blau-Weiß“ Emden
Anglerverband Emden

Erxleben

Freiwillige Feuerwehr
Schalmeienkapelle
Förderverein Schlosskirche e. V.
VfB Erxleben

Schützenverein Erxleben von 1848 e. V.

Reit- und Fahrverein e. V.

Heimat- und Kulturverein e. V.

Chorgemeinschaft Erxleben

Rassegeflügelverein Erxleben e.V.

Sportkegler e. V.

Anglerverein, Vereinsgruppe Erxleben

Hakenstedt

Freiwillige Feuerwehr Hakenstedt

Freiwillige Feuerwehr Groppendorf

SV „Eintracht“ Hakenstedt e. V.

Ivenrode

Freiwillige Feuerwehr

Schützenverein von der Uhlenburg zu Ivenrode e. V.

Geflügel- und Kaninchenverein Ivenrode e. V.

Morsleben

Freiwillige Feuerwehr

Schützenverein Morsleben e.V.

Knappenverein „Oberes Allertal“ Morsleben 1990 e. V.

TUS Morsleben

Ostingersleben

Freiwillige Feuerwehr

Western-Club Ostingersleben e. V.

Uhrsleben

Freiwillige Feuerwehr

SV Uhrsleben

Horizonte Weltweit e. V.



Notruftafel

| | |
|--|-------------------------------------|
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr | 1 12 |
| Rettungsleitstelle Ohrekreis | 0 39 04/4 23 15 oder 4 23 21 |
| Polizeistation Erxleben, Hörsinger Straße 6a | 03 90 52/70 14 |
| DRK Rettungswache, Breite Straße 2 | 03 90 52/4 84 |
| | |
| Lebenshilfe | |
| Telefonseelsorge | 08 00/1 11 01 11/-2 22 |
| Kinderkummertelefon | 08 00/1 11 03 33 |
| (Alle Nummern mit Vorwahl 0800 sind für den Anrufer kostenlos.) | |
| Frauen- und Kinderschutzhaus Wolmirstedt | 03 92 01/2 97 04 |
| | oder 01 71/7 04 70 62 |
| | |
| Kindertagesstätten | |
| 39343 Alleringersleben „Allerspatzen“, Hauptstraße 91 | 03 94 00/27 55 |
| 39343 Bartensleben, Mittelstraße 3 | 03 90 50/23 96 |
| 39343 Bregenstedt, Altenhäuser Straße 10 | 03 90 52/3 61 |
| 39343 Eimersleben, Teichstraße 117 | 03 90 52/3 64 |
| 39343 Erxleben „Zwergenland“, Heinestraße 11 | 03 90 52/2 07 |
| 39343 Hakenstedt „Glückskäfer“, Witwengang 09 | 03 94 09/5 98 |
| 39343 Ivenrode „Waldspatzen“, Haldensleber Straße 2 | 03 90 52/70 27 |
| 39343 Uhrsleben „Die kleinen Strolche“, Haldensleber Straße 17 | 03 90 52/4 71 |
| | |
| Allgemeinbildende Schulen | |
| Sekundarschule „Albert Niemann“, 39343 Erxleben, Parkstraße 5 | 03 90 52/3 31 |
| Grundschule „Beverpring“, 39343 Bregenstedt, Wilhelm-Pieck-Allee 150 | 03 90 52/3 45 |
| | |
| Allgemeinmedizin | |
| Arztpraxis Wolfgang Grimm, 39343 Erxleben, Altenhäuser Straße 11 | 03 90 52/3 87 |
| Arztpraxis Wolfram Leppin, 39343 Erxleben, Am Burggraben 5 | 03 90 52/70 13 |
| Sozialstation Ivenrode | 03 90 52/4 51 |
| | |
| Apotheke | |
| Apotheker Andreas Wolff, 39343 Erxleben, Breite Straße 1 | 03 90 52/2 20 |
| | |
| Tierärzte | |
| Dipl. vet. med. Lutz Nürnberg, 39343 Erxleben, Altenhäuser Straße 26 | 03 90 52/2 64 |
| Diplom Tierarzt Peter Thurmann, 39343 Bregenstedt, Welke 126 | 03 90 52/5 52 |
| Prakt. Tierarzt Wolfgang Edler, 39343 Alleringersleben, Siedlung 94b | 03 94 00/27 32 |





BAUUNTERNEHMEN

Hoch- u. Tiefbauarbeiten



Gerhard Westphal

- Neubau von Ein-
Mehrfamilienhäusern

Zum Festpreis

Emdener Weg 6a, 39343 Erxleben, Tel. 039052/550 Fax 6092

WEPHA-Haus

Beratung & Verkauf

- Projektierung von
Neubauten,
Um- und Ausbauten
- Vermittlung von Grund-
stücken u. Finanzierungen

Emdener Weg 6a
39343 Erxleben
Tel. 039052/550, Fax 6092
Thälmannstr. 30
39356 Weferlingen
Tel./Fax 039061/2647

